

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Zuschüsse an Vereine zur Organisations- und Personalentwicklung**

Bezug: Vorlage 260/2013, Vorlage 297a/2014

Anlagen: 0

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Im Haushalt 2013 wurden erstmals 10.000 € zur Förderung und Unterstützung ehrenamtlicher Vereine für Personal- und Organisationsberatung eingestellt.

2. Sachstand

Mit Vorlage 260/2013 hat die Verwaltung vorgeschlagen, wie die im Haushalt 2013 bereit gestellten Mittel konkret verwendet werden sollen. In einer Probephase über zwei Jahre (2013/2014) hatten Vereine, insbesondere Vereine, die ohne hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind, die Möglichkeit, mit Hilfe eines Zuschusses Maßnahmen zur Organisations- und Personalentwicklung zu den folgenden vier Kategorien durch Externe finanzieren zu können, die sie aus eigenen Mitteln nicht hätten bestreiten können:

- Ziele, Zwischenbilanz, Auswertung: Wo stehen wir, erreichen wir unsere Ziele, wie kann es weiter gehen?
- Kompetenzerweiterung: Schulung, interne Fortbildung zur Bewältigung der Aufgaben
- Krise, Konflikt: Wie können wir damit umgehen?
- Organisation, Aufgaben: Wie können wir die Abläufe organisieren, Aufgaben verteilen?

Die zugesagten Mittel wurden nach Durchführung der Maßnahme, einem Bericht und einem Verwendungsnachweis ausgezahlt. Darüber hinaus wurden die Vereine über das Antragsformular aufgefordert ihre Wünsche und Vorschläge für weiter notwendige fördernde Rahmenbedingungen und Infrastrukturmaßnahmen mitzuteilen.

Die Tübinger Vereine wurden über Rundmails der Beauftragten für Bürgerengagement, die Presse und beim Runden Tisch Kultur über die Förderung informiert. In den beiden Jahren wurden bisher 14 Anträge über eine Gesamtsumme von 12.069,85 Euro bewilligt. Der Bedarf nach dieser Form der Unterstützung wird dadurch deutlich. Vereine, die sich in dieser Form mit Zielen, der Auswertung, Aufgaben, Organisation, Kompetenzerweiterung und der Konfliktbewältigung auseinandersetzen, arbeiten damit gleichzeitig auch an der Evaluation und Qualität ihrer Angebote und der Vereinsarbeit. Eine genaue Übersicht über die Anträge und die geförderten Maßnahmen ist der Vorlage 297a/2014 zu entnehmen.

Wünsche und Vorschläge zu fehlenden Rahmenbedingungen und Infrastrukturmaßnahmen für Engagierte wurden dagegen nicht mitgeteilt.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Förderung im gleichen Rahmen für das Jahr 2015 fortzusetzen und im Haushalt 2015 erneut 10.000 Euro dafür bereit zu stellen. Das schlanke Antragsverfahren hat sich aus Sicht der Verwaltung bewährt, die Erarbeitung von Förderrichtlinien für diesen Zweck ist nicht erforderlich.

4. Lösungsvarianten

Die Förderung der Maßnahmen durch die Stadt wird eingestellt.

5. Finanzielle Auswirkungen

10.000 Euro im Haushaltsjahr 2015

6. Anlagen

keine